**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

**Band:** 24=44 (1878)

**Heft:** 12

Rubrik: Ausland

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 20.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

bataillon Rr. 8. Frey, Othmar, in Narau, bieher Oberlieutenant im Bataillon Rr. 57. Hartmann, Horaz, in St. Gallen, bieher Oberlieutenant im Bataillon Rr. 81. Wasmer, Gottlieb, in Narau, bieher Oberlieutenant. Studer, Emil, in Bern, bieher Oberlieutenant Quartiermeister.

- (Ernennung.) Bum Rangliften bes Baffenchefs ber Cavallerie: Rern, Johann, von Köllifen, in Aarau.
- (Ernennung.) Bum Kangliften bes Waffenchefs ber Artillerie: Frey, Friedrich, von Densburen, in Agrau.
- (Ernennung.) Bum Commandanten ber I. Armee-
- (Ernennung jum Instructionsoffizier.) De Bute, Alexander, Guiben-Oberlieutenant, von Bettie Saconner, ift jum Inftructor II. Klaffe ber Cavallerie ernannt worben.

### Angland.

Frankreich. (Der Ariegsrath) hat nicht, wie vor einiger Beit eine Anzahl unserer politischen Blatter triumphirend gemeldet hat, aufgehört zu eristren. Die Franzosen finden benselben nicht, wie behauptet wurde, mit ben republikanischen Einrichtungen unvereinbar. Die Schreden des Arieges 1870/71, die damaligen Miederlagen sind noch zu sehr im Getächniß aller Franzosen, als daß es ihnen einsallen sollte, eine vortheilhafte mitikarische Einrichtung zu beseitigen, um Alles in die Sand eines allmächtigen Kriegsministers, der die Proben seiner eminenten Leistungen erst noch liefern muß, zu legen. Statt die Besuglisse des Kriegsrathes zu beschränken, sind bieselben im Gegentheil erweitert worden. Das Februarheft der "Neuen Milit. Blätter" berichtet nämlich wie solgt:

"In ber frangofischen Armee vollziehen fich zuweilen wichtige organisatorische Beranberungen in wenig auffälliger Beise baburch, baß bestehenden Commissionen, ohne Abanderung ber außeren Bezeichnung, eine wesentlich antere Bestimmung gegeben wirb ale ihr Rame vermuthen lagt und g. 3. ihrer Grrichtung beab: fichtigt wurde. Go errichtete ber verftorbene Thiere ale Braffvent ter Republit ben Conseil militaire de defense, welcher nach Art ber beutschen Landesvertheidigungs-Commiffion bie Grundjuge fur ben wegen ber Beranderung ber Grenge und ber neuen Beereeverfaffung neu aufzuftellenten Bertheibigungeplan, alfo fur bie Landesbefeftigung, fur ben Aufmarich ber Urmee unter verichiebenen politifden Borausfegungen, für bie Mobilmachung u. f. w. fesiftellen follte. Rach bem Sturge von Thiere anberte fich bie Thatigfeit tiefer Commiffion. Man hatte nämlich einige Benerale gur Fuhrung von Armeen fur ben Fall einer allgemeinen Mobilmachung in Aussicht genommen, u. gw. follen bie Benerale Canrobert, Duc b'Aumale, Bourbati, Douat, Ducrot, Changy und bu Barail, letterer ale Dbercommanteur ber Cavallerie, fur eine terartige Bermenbung beftimmt fein. Diefe Benerale traten ale: bann öftere zu anderweitigen Berathungen ale Conseil militaire de defense in Paris gusammen, wobet noch ein Artilleries und ein Benie-General, fowie ber Chef bes Großen Beneralftabes im Rriegeminifterium zugezogen wurden und ber Darfchall-Brafibent ober ber Kriegeminifter ben Borfit ju übernehmen pftegte. Diefe Commiffion berieth vielfach auch Begenftante, welche ber Generals ftabes baw. Artilleries und Geniecommiffion reffortmäßig hatten jufallen muffen, gewann überhaupt auf alle militarifden Ungelegenheiten einen ausschlaggebenben Ginfluß und ftrebte inebefonbere banach, alle auf bie Urmee bezüglichen Befegentwurfe, bevor fie ber Rammer vorgelegt wurben, vorgangig ju berathen. Der Rudtritt General Berthaut's von ber Leitung bes Rriege: miniftertume foll vorzugeweise burd beffen Biberftand gegen biefe Commiffion veranlagt worden, ber neue Rriegeminifter General Borel bagegen mit ber Erweiterung ber Befugniffe berfelben unb ber Errichtung von Armeeftaben einverftanben fein. Bei Gintritt ber Mobilmachung scheint hiernach bie Aufstellung von 6 Armeen, jebe gu 4 Armeecorps, einschließlich ber aus 4. Bataillonen zc. formirten Refervecorps in Aussicht genommen gu fein, nahrend bie 6 Cavalleriedivisionen unter einheitlicher Leitung ben großen Aufflarunges und Sidjerheitebienft mahrzunehmen hatten."

Frantreid. (Bettere Beranberungen im frango: fifden Deerwesen) befteben, nach ber fruber erwähnten Beit= fchrift barin, baß feit Beginn biefce Jahres im Rriegeminifterium zusolge eines Erlaffes bes Maischall-Prafibenten bie Leitung ber Militar Bilbungsanftalten, welche bieber bem Bureau ber Infanterie unterftellt waren, einem neuerrichteten Bureau übertragen wurde. Diese Centralstelle wird sowohl bie perfonlichen Angelegenheiten, wie bie Berwaltung und ben Unterricht folgender Institute beaufsichtigen: École spéciale militaire, École des sous-officiers, bie Écoles régionales de Tir, École normale de gymnastique, École d'essay d'enfants de troupe, bie Écoles régimentaires aller Infanterfetruppen in Rlaffe 1, 2 und 3, fur Schiegen, Fechten, Erommeln. Der Befcafteumfang bes neugeschaffenen Bureaus entspricht mithin ungefahr bemjenigen ber preußischen Inspection ber Infanterieschulen, greift jeboch bezuglich ber Regimentofchulen in bie Befugniffe ber Regimente= commandeure in m. G. bebentlicher Beife über. Man fann fich in Franfreich nicht bamit befreunden, ben Truppencommanbeuren eine verantwortliche Gelbstffanbigfeit einzuräumen, und centralifirt überall, wo fich Belegenheit bietet, in ber alten Beife.

Die École militaire supérieure wird vortäufig, bis das Gesch über ten Generalstabsdienst zu Stande gekommen sein wird, dem Bureau de la correspondance générale (Centralabtheilung des Ministeriums) unterstellt, die École polytechnique bleidt wie bisher unter Aussicht bes Bureau du génie und ebenso die École d'application de l'artillerie et du génie unter Aussicht bes Bureau de l'artillerie.

Reuerdings beginnt man ben Stand ber Infantericcompagnien aus bem Mannschaftsstande ber Depoteompagnien zu verstärken, um sie für taktische llebungen etwas geeigneter zu machen. Biel läßt sich auf diesem Wege natürlich nicht erreichen, auch ist die bezügliche Unordnung lediglich eine provisorische. Auch für die Traincompagnien macht sich die Rothwendigkeit einer Vermehrung der Offizierstellen für den llebergang auf die Kriegsstärke geltend, ähnlich wie bei der Insanterie. Nach dem jezigen Kriegsetat besit eine mobile Traincompagnie für 179 Fahrzeuge, 470 Pferde und 350 Unteroffiziere und Solvaten, nur 1 Capitan und 2 Lieutenants, was, wie Avenir militaire ganz richtig bemerkt, nicht genügt.

Bom Kriegsministerium erging turzlich eine Berfügung, nach welcher alle verabschiebeten Oberfien und Oberfileutenants, welche bei Eintritt ber Mobilmachung bas Commanbo von Brigaben ober von Territortalregimentern übernehmen, berechtigt sind, ihre frühere Linienunisorm mit ben entsprechenen Grababzeichen anzulegen. Es werben hierburch mehrsach in ber Presse laut gesworbene Bunsche befriedigt.

In unserem Verlage ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

## Versuch

eine

## Schiesstheorie für schweiz. Offiziere

der Infanterie und Cavallerie

von

Rud. Merian, Oberst-Divisionär a. D.

Mit Tabellen und Abbildungen. 8º geheftet. Preis Fr. 2.

Basel, 30. Januar 1878.

Benno Schwabe, Verlagsbuchhandlung.

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen: Ueber die Sprengwirkung der modernen

# Kleingewehr-Geschosse

von Professor Dr. Kocher in Bern. Preis 50 Cts.

Basel. Benno Schwabe, Verlagsbuchhandlung.